

ALPHA SUPRALIET

Fassadenfarbe auf Sol-Silikatbasis

Dispersions-Silikatfarbe nach DIN EN 18363 für aussen mit SOL-Silica-Technologie für mineralische, organische und Mischuntergründe. Hohe Wasserdampfdurchlässigkeit, geringe Verschmutzungsneigung, gute Wasserbeständigkeit, spannungsfrei, sehr gute Deckfähigkeit. Durch den hohen pH-Wert und die Ausrüstung mit vorbeugendem Filmschutz bietet das Produkt gute Resistenz gegen Algen- und Pilzbefall.

Hauptmerkmale

Beste Haftung ohne Haftvermittler auf organischen und mineralischen Untergründen
Extrem matte Oberfläche (< 2 GU)
Hoch wasserabweisend und hochwirksam gegen Algenbildung
Grosse Farbtonvielfalt

ANWENDUNG

Für verkieselungsfähige Untergründe wie Kalk-, Kalk-/Zement- und Zement-Putze, Kalksandstein-Mauerwerk, etc. sowie für nicht verkieselungsfähige Untergründe wie Kunststoff-Putze oder -Dispersions-Anstriche.

TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Dichte	1,52 kg/l (Mittelwert bei Weiss)
Farbtöne	Weiss
Abtönen	Über das Color Mix-System
Glanzgrad	Matt (< 2GU)
Bauphysikalische Werte	Sd-Wert = < 0.02 / V ¹ hoch
Verbrauch	130-160 ml/m ² entsprechend 6-8 m ² /l pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes. 80-100 ml/ m ² entsprechend 10-12 m ² /l pro Anstrich bei glatten Untergründen.
Trockenzeit (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)	Übersteichbar nach 4-6 Stunden
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll eine Temperatur von +8°C nicht unterschritten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 85% nicht überschritten werden. Bei Temperaturen unter 10°C verzögert sich die Trocknung.
Verarbeitung	Streichen und rollen
Verdünnung	Mit 5%-15% Alpha Supraliet Primer*
Produktgruppe	Silikatfarbe (Produkt-Code M-SK01)
Zusammensetzung gemäss VdL	Sol-Silikat, Styrolacrylatcopolymer, Titandioxid, Talkum, Silikate, Wasser, Additive.
Gefahrenkennzeichnung	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung entnehmen Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt. Die Kennzeichnung ist auch auf dem Produkt-Etikett angegeben, die Hinweise sind zu beachten.
Sicherheitsmassnahmen	Die Weiterbehandlungen wie Schleifen, Abbrennen etc. von Farbschichten kann gefährlichen Staub und/oder Rauch entwickeln. Nass-Schleifen/Planschleifen sollte nach Möglichkeit angewandt werden. Arbeiten nur in gut belüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.
Reinigung der Werkzeuge	Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel.
Verpackung	5 und 12,5 Liter, ab Color-Mix in 1, 5 und 12,5 Liter
Lagerung	Lagerstabilität ca. 1 Jahr bei sachgemässer, kühler aber frostfreier Lagerung in ungeöffneter Originalverpackung. Angebrochene Gebinde gut verschliessen.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Grundregeln

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3; Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Aufgrund der ätzenden Wirkung des Produktes ist die Umgebung der Beschichtungsflächen, besonders Glas, Keramik, Lackierungen, Klinker und Metall, abzudecken. Farbspritzer sofort mit Wasser abwaschen. Nicht direkt bei starkem Wind und direkter Sonneneinstrahlung verarbeiten. Anstriche bis zur vollständigen Trocknung vor Regen, extremer Luftfeuchtigkeit (Nebel) und Frost schützen. Um gleichmässig Oberflächen (Farbton) zu erzielen, empfehlen wir den Untergrund gleichmässig saugend einzustellen und für eine zügige Verarbeitung nass in nass zu sorgen. Aufgrund des Verkieselungsprozesses sind Farbton-Changeierungen als materialtypisch anzusehen. Die Saugfähigkeit des Untergrundes, das Trocknungsverhalten und die Witterungseinflüsse, insbesondere unterschiedliche Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsverhältnisse während der Verarbeitung und Trocknung, können zu sichtbaren Farbtonabweichungen führen. Farbtondifferenzen, Wolken- und Fleckenbildungen sind bindemittelbedingt bei mineralischen Beschichtungsmaterialien kein technischer Mangel und kein Grund zu einer Beanstandung.

Hinweis

Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Bitte beachten Sie hierzu die jeweiligen BFS-Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz e.V. und andere entsprechende Veröffentlichungen.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG UND GRUNDBESCHICHTUNG

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein

BESCHICHTUNGSVARIANTEN

Grundbeschichtung	Auf mineralische, verkieselungsfähige Untergründe
Putze CS I, CS II, CS III und CS IV (P IC, P II und P III)	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mindestens 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Alte Silikat- und Mineralfarben-Anstriche ganzflächig abbürsten und reinigen. ----- Auf feste, schwach saugende Putze eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet, 10-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten. ----- Auf neue, sandende, stark oder unterschiedlich saugende Putze sowie fest haftende, verwitterte, kreidende mineralische Altbeschichtungen eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet Primer*, 50% verdünnt mit Wasser. Bei stark saugenden Putzen zweimal nass in nass applizieren. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.
Grundbeschichtung	Auf organisch gebundene Untergründe
Matte Dispersionsfarb-Anstriche, Silikonharzemulsionsfarben, Kunststoff-Dispersionsputze	Auf saugende, mehlende oder kreidende Untergründe eine Grundbeschichtung mit Alpha Supraliet Primer*, 50% verdünnt mit Wasser. ----- Nicht saugende, mehlende oder kreidende Untergründe direkt mit Alpha Supraliet, 10-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*, überarbeiten. 2 Anstriche mit Alpha Supraliet, 5-15% verdünnt mit Alpha Supraliet Primer*.
SCHLUSS-BESCHICHTUNG	

HINWEIS

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.